

INHALT

VORWORT ELISABETH HASLINGER-BAUMANN	10
VORWORT REINHOLD POPP	12
EINLEITUNG	17
KAPITEL 1: Begegnung mit der Maschine	21
Warum ich dieses Buch schreibe	21
Die erste Berührung: Wie KI bewusst in mein Leben trat	21
Alltäglich, aber grundlegend	22
Von der Erleichterung zur Irritation	23
Die stille Verschiebung	23
Technik zum Staunen – und zum Fürchten?	23
Staunen – Die neue Magie	23
Faszination mit Schattenseiten und die „doppelte Bewegung“	24
Algorithmen entscheiden leise – Aber mit Wirkung	26
Die unsichtbare Macht	27
Entscheidungen ohne Verantwortliche	27
Wenn Effizienz wichtiger wird als Empathie	27
Die Ethik der Voreinstellung	28
Was können wir tun?	28
KAPITEL 2: Mensch unter Code	31
Spiegel ohne Seele – wenn KI mich „versteht“	31
Wenn Systeme „verstehen“, ohne zu fühlen	31
Was fehlt, wenn der Mensch in den Hintergrund rückt	32
Der Mensch als Deutungsexperte	33
Effizienz schlägt Empathie – oder: Wo der Mensch verschwindet	33
Der unsichtbare Rückzug	34
Empathie kostet – aber sie trägt	34
Wenn Menschlichkeit zur Kostenstelle wird	34

Widerstand durch Menschlichkeit	35
Wenn Maschinen urteilen: Morale Grauzonen der KI	35
Moral ist kein Code	37
Die Illusion der Neutralität	38
Grauzonen brauchen Gewissen	39
KAPITEL 3: Die stille Revolution	42
Automatisierung im Alltag	42
Verlust von Beziehung und Intuition	44
Beziehung braucht Raum	44
Wenn Intuition keine Rolle mehr spielt	45
Wenn Menschlichkeit als „Störfaktor“ gilt	46
Der Druck zur Funktion	47
Der Mensch als Störvariable – und wider das Unsichtbarwerden	48
KAPITEL 4: KI als menschlicher Ersatz und die Frage nach Gerechtigkeit	51
Die wichtigste Frage zuerst	51
Der Einsatz von KI in Medizin und Verwaltung	52
„Black Boxes“ und Verantwortungsdiffusion	54
Der Ruf nach Transparenz und Kontrolle	55
Schauen Algorithmen besser hin?	
Wirtschaftskriminalität und KI-Frühwarnsysteme	56
KAPITEL 5: KI und ethische Dilemmata	61
Ethik beginnt, wo Technik endet	61
Praktische Beispiele zum Nachdenken	62
KI und militärische Zielerfassung	62
Pflegeroboter am Sterbebett	62
Ein über Leben entscheidender Algorithmus	63
Kann Moral programmiert werden?	65
KAPITEL 6: Automatisiert und abgehängt – Wer profitiert, wer verliert?	68
Soziale Spaltung durch KI	68
Digitale Machtverhältnisse	70
Trump und das „Social Screening“	70
Die neuen Unsichtbaren	72

KAPITEL 7: Ethik ist kein „Nice to have“	76
Wenn Tote sprechen	76
Gelebte Verantwortung inmitten einer digitalisierten Welt	77
Was Technologie braucht: Einen moralischen Rahmen	78
Vom Wertekatalog zur Wertekultur	80
KAPITEL 8: Vertrauen ist keine Softwarefunktion:	
Persönliche Momente mit KI	83
Warum Vertrauen Voraussetzung für KI-Nutzung ist	83
Was passiert gegenwärtig mit uns?	
Geschichten mit KI-Bezug, die zum Nachdenken anregen sollen	85
Gespräche mit Geistern?	87
AI Love you?	89
Das neue Gesicht der Intimität	91
Der digitale Fußabdruck und das Versprechen der Nachhaltigkeit	93
Wer ist da wirklich am anderen Ende der Leitung?	94
Zwischen Kontrolle und Komfort	96
Klick und fertig? Vom Verlust des Denkens	97
Schreib mir doch einfach!	98
AI – Our Next Doc?	100
Der Papst und ich	102
„Sextortion“ – Vertraut. Verführt. Erpresst.	105
KI und ihr Selbsterhaltungsreflex	107
Der stille Umbruch der Arbeitswelt	109
Quo vadis Journalismus?	110
Wenn KI zur Drohkulisse wird	112
Der Off-Schalter	113
Zocken, Chatten, Radikalisieren?	116
KAPITEL 9: Bildung statt Befehl: Wie wir mit KI leben lernen	120
Digitale Mündigkeit fördern	120
Neue Kompetenzen im Umgang mit KI	121
Lebenslanges Lernen in einer lernenden Welt	122
KAPITEL 10KAPITEL 10: Der Mensch als Maß	125

Freiheit und Menschenwürde im digitalen Zeitalter.....	125
Was uns einzigartig macht	126
Menschsein im 21. Jahrhundert	127
KAPITEL 11: Ein Moralalgorithmus für die Zukunft	131
Vision eines menschenzentrierten KI-Einsatzes	131
Konkrete Prinzipien für Technik mit Haltung	131
Ein Aufruf zu Mut, Maß und Menschlichkeit	133
EPILOG	135
Warum der Mensch immer der Maßstab bleiben muss	135
DER AUTOR	138
PUBLIKATIONEN	140